SÄCHSISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU LEIPZIG
PRÄSIDENT
Professor Dr. Uwe-Frithjof Haustein

Leipzig, am 19. April 2007

Sehr geehrter, lieber Herr Kollege Krause,

zu Ihrem 70. Geburtstag gratuliere ich Ihnen im Namen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften sehr herzlich. Ich verbinde das mit einem Dank für die Zeit und die Mühen, die -Sie für unsere Akademie aufgebracht haben.

Ihre Kindheit und Jugend fiel in die schwierige Zeit, der letzten Kriegsjahre und der Nachkriegsjahre, die von Mangel und Not geprägt waren.
Ihr Studium begannen Sie 1956 an der Technischen Universität Dresden, und von Anfang an interessierte Sie die Fachrichtung Feinmechanik besonders. Namentlich beeindruckt und später gefordert hat Sie Professor S. Hildebrand, einer der Mitbegründer und der wirklich Großen auf dem Gebiet der Feinwerktechnik. Besonders seine Lehr- und Fachbücher, die auch zum Teil unter Ihrer Mitwirkung entstanden sind, haben dazu geführt, dass die Technische Universität Dresden seit Entstehen des neuen Fachgebiets auch international zu einem führenden Zentrum desselben wurde.

Nach Ihrer Promotion bei Hildebrand im Jahr 1966 gingen Sie in die Wirtschaft und arbeiteten bei der Firma Elektromat so erfolgreich, dass Sie 1970 als Hildebrands Nachfolger zum ordentlichen Professor für Konstruktionen der Feinwerktechnik ah die Technische Universität Dresden berufen wurden. Damit begann für Sie eine jahrzehntelange außerordentlich fruchtbare und erfolgreiche Zeit als Hochschullehrer. Ganze Generationen von Studenten, Doktoranden und Habilitanden haben Sie ausgebildet und geprägt. Ihre ausgefeilten Vorlesungen sind Legende geworden ebenso wie Ihre zahlreichen Lehr- und Fachbücher, Wissensspeicher und Lehrbriefe. Die über 350 Diplomingenieure der Feinwerktechnik und über 60 Doktoranden, welche Sie betreut haben, sind heute an führenden Stellen der Wirtschaft und im Hochschulwesen tätig.

Für Ihre Person ist charakteristisch, dass Sie immer ein offenes Ohr für Ihre Studenten hatten und dass an Ihrem Institut ein ausgesprochen gutes Arbeitsklima herrschte. Als ein Mann des Ausgleichs meisterten Sie auch schwierige

Situationen stets erfolgreich. Mit über 230 Publikationen in Fachzeitschriften und zahlreichen Konferenzvorträgen haben Sie die herausragende Stellung der Technischen Universität Dresden auf Ihrem Gebiet weiter ausgebaut und gestärkt. Wenn in der Welt über Feinwerktechnik gesprochen wird, fällt zusammen mit der Technischen Universität Dresden Ihr Name, wozu in besonderem Maß Ihre Lehr- und Fachbücher beigetragen haben. Ganz besonders gilt das für Ihr Spezialgebiet der Verzahnungen.

Nach der deutschen Wiedervereinigung hatte die Technische Universität Dresden schwierige Jahre zu überstehen. Es ist Ihr Verdienst, mit der Neugründung des Instituts Feinwerktechnik, dessen Direktor Sie von 1990 bis 2002 waren, an die große wissenschaftliche Tradition angeknüpft und die Qualität der Arbeit auf eine neue Basis gestellt zu haben. Dass auf der Expo 2000 mit TWINflex das einzige Projekt der Technischen Universität Dresden von Ihrem ehemaligen Mitarbeiter Professor G. Rohrs zum Tragen kam, bestätigt die Richtigkeit des von Ihnen eingeschlagenen Weges.

Ihre wissenschaftliche Arbeit hat zahlreiche Anerkennungen erfahren. Die Universität von Bukarest verlieh Ihnen einen Doktorgrad honoris causa. Sie sind Mitglied des Konvents für Technikwissenschaften der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften (acatech) und last not least, und das ist für uns besonders wichtig, seit 1997 Mitglied unserer Akademie. Die vielen Beiräte und Gesellschaften, denen Sie angehört und die Sie mit Ihrem Rat bereichert haben — und denen Sie zum Teil noch angehören -, können hier nur am Rand erwähnt werden.

Sehr verehrter Herr Kollege Krause, mögen Sie uns bei guter Gesundheit noch für viele Jahre mit Ihrer Erfahrung zur Seite stehen. Ihre Freude am Wandern, Klettern und am Wintersport wird sicher mit dazu beitragen. Unsere Akademie freut sich und ist stolz, Sie zum Mitglied zu haben.

Mit allen guten Wünschen und herzlichen Grüßen Ihr

Uwe-Frithjof Haustein